

**3560/AB XXII. GP**

---

Eingelangt am 13.01.2006

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Bildung, Wissenschaft und Kultur

## Anfragebeantwortung

DAS ZUKUNFTSMINISTERIUM

**bm:bwk**

Bundesministerium für  
Bildung, Wissenschaft  
und Kultur

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Univ.-Prof. Dr. Andreas Khol  
Parlament

1017 Wien

GZ 10.000/0165-III/4a/2005

Wien, 11. Jänner 2006

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3609/J-NR/2005 betreffend Nebenbeschäftigungen der Lehrbeauftragten der Universität Wien, der Lehrbeauftragten der Wirtschaftsuniversität Wien, der Lehrbeauftragten der Medizinischen Universität Wien und Mitglied der Geschäftsführung des Hauptverbandes der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Mag<sup>a</sup>. Beate Hartinger, die die Abgeordneten Heidrun Silhavy, Kolleginnen und Kollegen am 15. November 2005 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Es ist nicht bekannt und auch der vorliegenden parlamentarischen Anfrage nicht zu entnehmen, dass sich Frau Mag. Beate Hartinger als Lehrbeauftragte der in der parlamentarischen Anfrage genannten Universitäten bezeichnet. Es liegt lediglich ein „Terminavis“ des Novartis Medical Club vor, in dem Frau Mag. Beate Hartinger als Lehrbeauftragte bezeichnet wird. Weitere Veranlassungen seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur sind daher nicht erforderlich.

Die Bundesministerin:

Elisabeth Gehrler eh.